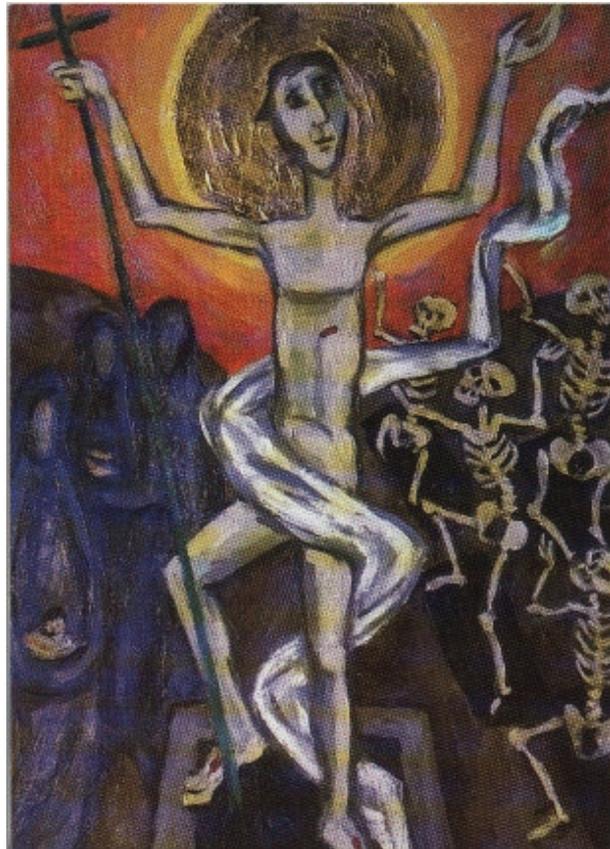




KATH. PFARREI 1/2006
ST. WOLFGANG GROSSMEHRING
www.pfarrei-grossmehring.de

PFARRBRIEF

Ostern 2006



So spricht Gott, der Herr, zu diesen Gebeinen: Ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. (Ez 37,5)

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die meisten Briefe sind ja von einer Person geschrieben und sind für eine andere Person bestimmt. Man schreibt meist davon, wie es einem ergeht, was Freude und was Leid gebracht hat und was man von der Zukunft erhofft.

Ein Pfarrbrief ist ein Gemeinschaftswerk von vielen Leuten an sehr viele andere Leute. Das bringt natürlich Farbe und Vielfalt auf das Papier und schließt viele Themen mit ein.

Welche es diesmal sind, finden Sie unten im Inhaltsverzeichnis.

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

Inhalt dieser Ausgabe

Geleitwort unseres Pfarrers	3
Erstkommunion	4
Erwachsenenbildung	6
Firmung	7
Papstbesuch	8
Pfarrgemeinderat	9
Gesangs- und Orgelkonzert	10
Warum Singen gut ist	11
Fasching	12
Katholikentag in Saarbrücken	13
Taizé-Gebet	13
Gute Seiten – Schlechte Seiten	14
Baumaßnahmen der Pfarrei	16
Tagespflege	19
Trommelbaukurs	20
Diözesaner Weltjugendtag	21
Kinderbibelwochenende	22
Kinderseite	24
Ministrantenwallfahrt	25
Gruppenleiterkurs	26
Kartage für Kids	26
Kinder- und Jugendgruppen	27
Termine Seniorenclub	28
Altötting Wallfahrt	28
Terminvorschau	29
Besondere Gottesdienste zur Osterzeit	30
Dienststellen	31
Impressum	31
Geburtstage	32

**Liebe Christen in Großmehring!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Nach einem langen, harten und kalten Winter, wie wir ihn diesesmal erleben durften, merkt man vielleicht auch heute noch, was es bedeutet, wenn nun im Frühling die Natur wieder zum neuen Leben erwacht. Und genau das feiern wir ja jedes Jahr an Ostern: In der Auferstehung Jesu dürfen wir erleben, dass das Leben den Tod besiegt hat und sich letztlich durchsetzt. Jesus Christus sagt: "Ich bin gekommen, damit ihr Leben habt und es in Fülle habt". Ostern ist das Zeichen dieser Fülle. Darum will Ostern unseren Blick weiten, weg von der Enge unseres irdischen Lebens hin auf das, was uns Christen verheißen ist. Dabei zaubert uns Ostern nicht einfach alle Schmerzen, alles Leid aus unserem Leben fort. Der Auferstandene Christus zeigt den Jüngern seine Wundmale an den Händen und Füßen. Das Kreuz hat seine Spuren hinterlassen, die auch die Auferstehung nicht einfach verschwinden lässt. Jesus überwindet Leid und Tod dadurch, dass er es auf sich nimmt, dass er den Schmerz, die Grausamkeit der Kreuzigung wirklich von Anfang bis zum Ende durchleidet.

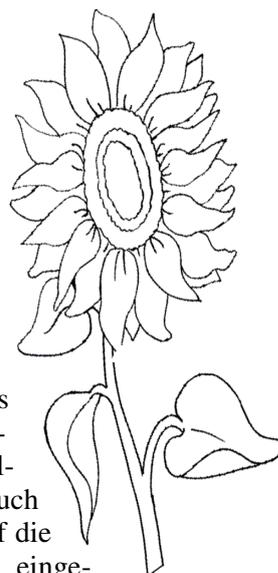


So ist auch unsere Osterhoffnung nicht die, dass alles Schlimme aus unserem Leben einfach verschwindet, wie weggezaubert. Stattdessen ist unsere christliche Hoffnung, dass wir durch Gottes Beistand die Kraft und den Mut gewinnen, all das auf uns zu nehmen und durchzustehen, was uns im Leben an Schlechtem und Hartem begegnet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest, das uns allen wieder neu Kraft und Mut für unser Leben gibt, so dass wir gestärkt von der Ostererfahrung wieder unseren Alltag meistern können.

IHR PFARRER NORBERT PABST

Aufblühen in der Liebe Gottes Hinführung zur Erstkommunion

"Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch." (Joh 15,1-4)



Für die diesjährige Erstkommunion haben wir die Sonnenblume als Symbol gewählt. Wie die Sonnenblume sich immer der Sonne zuwendet um Energie für ihr Wachsen und Blühen zu bekommen, so sollen wir uns immer Gott zuwenden, um in unserem Leben "aufzublühen" und "Frucht zu bringen".

In diesem Jahr feiern 52 Kinder aus Großmehring, 7 Kinder aus Demling und 2 Kinder aus Theißing die Erstkommunion. In Theißing findet in diesem Jahr die Erstkommunion am 23. April, in Demling am 30. April und in Großmehring am 7. Mai statt. Am 8. Mai ist dann der gemeinsame Ausflug aller Kommunionkinder aus Großmehring, Demling und Theißing.

Zur Vorbereitung gibt es in diesem Jahr insgesamt 10 Tischgruppen, da-

von eine für die Kinder aus Demling. In diesen Gruppen sollen die Kinder auch ganz praktisch auf die Erstkommunion eingestimmt werden, wenn sie z.B. erleben, wie eigentlich Brot entsteht, was da alles an Arbeit und Vorbereitung nötig ist.

Zur Vorbereitung auf die Kommunion fanden auch schon im März die Erstbeichten in Großmehring und Demling statt. Dabei haben wir wie im letzten Jahr die Erstbeichte mit einem kleinen Fest verbunden: nach der Beichte treffen sich die Kinder bei Tee und Kuchen, um wirklich zu feiern, dass Gott ihnen nun ihre Sünden vergeben hat.

Sakramente – Erstkommunion

Nach Ostern werden die Kinder dann noch einmal zur Beichte gehen und schließlich unmittelbar vor der Erstkommunion stehen noch einige Proben an, damit jeder weiß, wie alles abläuft und was jeder wann zu tun hat.

Es gibt einiges zu tun, damit an diesem großen Tag der Kinder alles funktioniert. Und so möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Planung, Vorberei-

tung und Durchführung der Erstkommunion beteiligt sind, besonders aber bei den Tischmüttern, die über Wochen und Monate viel Zeit und Energie investieren mussten und noch müssen. Genauso bedanke ich mich bei den Helferinnen, die die Feste nach der Erstbeichte mit vorbereitet haben.

NORBERT PABST
PFARRER

Unsere Erstkommunionkinder (gruppenweise)

Schneider Manuel	Mirbeth Johannes	
Frank Stefan	Pfeil Lisa	Welitschko Andreas
Ningel Kristof	Stöckl Michael	Raith David
Schöberl David	Bachschneider Stefan	Vollnhals Christian
	Guttenberger Kerstin	Schwärzer Lukas
Brehm Michael	Daubmeier Nicole	Rauchecker Marco
Budy Stefan		Daniel Andreas
Hartmann David	Edelthalhammer Lukas	Herrmann Florian
Kepa Alexander	Kammerbauer Andreas	
Mees Fabian	Krnjic Andrija	Bauer Kathrin
Hoffmann Fabian	Jäckel Mario	Nzita Rebecca
	Welser Franz	Schneider Christoph
Hofbeck Christoph	Hirner Carina	Schwärzer Tobias
Schmidhammer Josef		Koch Johanna
Ritter Dominik	Hinhamer Simone	Mayer Veronika
Malek Nicole	Wer Martina	Singer Nathalie
Lehnardt Laura	Appel Paulina	
Groja Laura	Ettenhuber Katrin	Huber Stefan
	Betz Stephanie	Lutze Tobias
Herbst Katharina	Martin Nadine	Daubmeier Jana
Welser Alexander	Daubmeier Andrea	Heigl Jasmin
Koloska Julia		Kuffer Nikola
Riepel Daniel		Schießer Andrea
Wolf Christian		Turnwald Milena

Erwachsenenbildung im ersten Halbjahr 2006

Auch im neuen Jahr gab und gibt es wieder Veranstaltungen, zu denen der Pfarrgemeinderat herzlich einlädt. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich hier im Ort über die unterschiedlichsten Dinge zu informieren und dadurch Ihren Horizont zu erweitern!

Kinder brauchen Grenzen – Eltern auch

Sehr gut besucht war der Vortrag zum Thema „Kinder brauchen Grenzen – Eltern auch“, der in Zusammenarbeit mit den Großmehringener Kindergärten organisiert wurde. Ausgehend vom Wandel des Erziehungsstiles von autoritär über „laissez-faire“ zur gleichwertigen (aber nicht gleichberechtigten) Erziehung ging der Referent Hans-Jürgen Kohler aus Roth zuerst auf die Möglichkeiten ein, wie Kindern wirkungsvoll Grenzen gesetzt werden können. Mit klaren Botschaften, positiv formulierten Anweisungen und Lob von erwünschtem Verhalten sowie durch Verzicht auf unrealistische Strafen können Eltern Einfluss auf ihre Kinder nehmen. Wichtig ist, dass die Eltern sich über ihre Vorbildfunktion im Klaren sind, denn Kinder ahmen nach.

Aber auch für die Erwachsenen gibt es Grenzen. Das Verhalten der Erziehenden soll geprägt sein von Respekt

und Würde, Affektkontrolle (erst mal tief durchatmen), Besonnenheit und Gelassenheit. Kompetente Eltern sind weder nachgiebig noch überstreng und sind sich bewusst, dass Kinder von ihnen Lenkung, Leitung und Orientierung erwarten.

Der Referent hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die schriftlichen Unterlagen zu seinem Vortrag zur Verfügung zu stellen. Sie sind unter www.pfarrei-grossmehring.de hinterlegt und können dort herunter geladen werden.

Heilfasten

Auch heuer fand sich wieder eine Gruppe von Fastenden zusammen, die nach einem einführenden Vortrag von Frau Hildegard Euringer ein paar Tage lang auf feste Nahrung verzichtete. In dieser Zeit waren nur Tee, Suppen, Säfte und Wasser erlaubt. Es ist erstaunlich, dass man dennoch keinen Hunger hat, sich wohl fühlt und leistungsfähig ist. Denn der Organismus bezieht Kraft und Wärme dann nicht mehr über die äußere Ernährung, sondern über seine körpereigenen Depots.

Ergänzend zur Veranstaltung wurde auch wieder die Gymnastik für Fastende angeboten unter der fachkundigen Anleitung von Frau Marianne Schneider.

Wir radeln mit der Bibel – Radwanderung nach Pettling

Wir wollen eine Radtour nach Pettling und wieder zurück nach Großmehring machen. Dabei werden ein paar Zwischenstationen eingelegt, an denen wir kurze Bibeltexte hören. Der Weg wird abseits der Straßen über Feldwege führen. Eingeladen sind alle, die Lust haben, mit in die Pedale zu treten, vor allem aber die

Firmkinder mit ihren Familien. Die Gestaltung der einzelnen Stationen wird freundlicherweise Frau Zisterer übernehmen.

Stattfinden wird die Radwanderung (bei hoffentlich schönem Wetter) am Freitag, 12. Mai 2006. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Kirchenvorplatz

HILDEGARD DORN

Termine:

Freitag, 12.5. 17.00 Uhr Radwanderung nach Pettling

Firmung 2006

Am Samstag, den 15. Juli 2006 wird H.H. Domdekan i.R. Prälat Franz X. Hirsch aus Regensburg 81 jungen Christen aus Großmehring, Demling und Theißing in der Pfarrkirche St. Wolfgang das Sakrament der Firmung spenden. Der Firmgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr und die Dankandacht findet um 14.00 Uhr statt.

Bitte unterstützen Sie die Firmlinge in der Zeit der Vorbereitung mit Ihrem Gebet.



Papstbesuch am 12.9.06 in Regensburg

Am Dienstag, 12.09. wird unser Papst Benedikt XVI. anlässlich seines Deutschlandbesuchs in Regensburg einen Gottesdienst feiern, zu dem alle Katholiken unseres Bistums ganz herzlich eingeladen sind. Da bei so einem Großereignis natürlich ein gewisses "Chaos" bei der An- und Abreise unvermeidlich ist, wie wir ja letztes Jahr beim Weltjugendtag in Köln erleben konnten, soll möglichst niemand zum Gottesdienst im eigenen Auto anreisen. Stattdessen sollen die meisten Gottesdienstbesucher pfarreiweise mit Bussen anreisen. Wer aus Großmehring an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, soll sich deshalb nicht

in Regensburg, sondern **nur** über das Pfarrbüro anmelden, so dass wir, evtl. zusammen mit anderen Pfarreien des Dekanats, Busse organisieren können. Da wir aber bisher noch keine genauen Informationen haben, wann der Gottesdienst beginnt, wie nah am Gottesdienstplatz die Busse halten können, ... ist eine Anmeldung vor Mai nicht sinnvoll. Bis dahin können wir hoffentlich genauere Informationen über den Ablauf des Tages geben. Es ist aber schon jetzt abzusehen, dass es ein strapaziöser Tag wird, mit 30 bis 120 Minuten Fußmarsch vom Busparkplatz bis zum Gottesdienstplatz.

"Auf dem Weg zum Papstbesuch" - Geistige Vorbereitung in der Seelsorgeeinheit Großmehring-Theißing:

In seiner 1. Enzyklika "Deus caritas est" (Gott ist die Liebe) hat Papst Benedikt die Liebe als zentrales Thema des Christentums in den Mittelpunkt gestellt. Wir wollen einladen, diese auch für "Laien" leicht verständliche Enzyklika gemeinsam zu lesen und unter Anleitung von Prof. Hofmann darüber zu sprechen.

Termine dafür sind: **08.05.06, 15.05.06, 29.05.06 jeweils um 19.30 Uhr** im Vereinsheim in Theißing

Am **Mi, 21.06.06, 20.00 Uhr** hält Prof. Hofmann einen Vortrag zum Thema: **Das Papsttum (Entstehung und Entwicklung)** im Pfarrheim Großmehring

Am **So, 25.06.06** sind alle Jugendlichen eingeladen zu einem Ausflug ins Benediktinerkloster Weltenburg

Am **So, 02.07.06 um 10.00 Uhr** in der Pfarrkirche Großmehring soll uns auch ein Jugendgottesdienst auf den Papstbesuch einstimmen.

Genauere Informationen zu allen Veranstaltungen folgen noch jeweils im Pfarrblatt.

Pfarrgemeinderat

In letzter Zeit hat es ja viel Wirbel um die Neuordnung der verschiedenen Gremien in unserem Bistum, unter anderem auch des Pfarrgemeinderates gegeben. Tatsächlich geändert hat sich gerade bei den Pfarrgemeinderäten nicht viel. Es wurde in der neuen Satzung noch einmal ausdrücklich betont, dass der Pfarrgemeinderat ein Gremium ist, das den Pfarrer **berät**, aber nicht für sich allein Entscheidungen für die Pfarrei treffen kann. Um dies noch mehr als bisher zu verdeutlichen ist nun der Pfarrer der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, der bisherige Vorsitzende ist in Zukunft der Sprecher des Pfarrgemeinderates.

Verstärkt sollen in Zukunft Gesamtpfarrgemeinderäte für Seelsorgeeinheiten gebildet werden, also ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat für Großmehring und Theißing. Für diese Amtszeit haben wir noch einmal die Erlaubnis bekommen, zwei getrennte Pfarrgemeinderäte zu wählen, doch in Zukunft wird die Zusammen-

arbeit der einzelnen Pfarreien sowie so intensiver werden müssen, da ja auch absehbar ist, dass Theißing nicht so bald wieder einen eigenen Pfarrer bekommt, sondern dass stattdessen eher noch weitere Pfarreien zu unserer Seelsorgeeinheit dazu kommen werden, wenn es dafür auch noch keine konkreten Pläne gibt.

Für den Pfarrgemeinderat ist in Zukunft genauso wichtig, wie auch schon in der Vergangenheit, dass sich alle Bemühen, dem Wohl der Pfarrei zu dienen, darum auch einmal Kompromisse zu schließen und zu akzeptieren, dass nicht alles getan werden kann, was vielleicht wünschenswert wäre. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrgemeinderat und hoffe, dass wir gemeinsam zum Wohl unserer Pfarrei vieles bewirken können.

IHR PFARRER NORBERT PABST

Die neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder, die gewählt wurden, sind: Hildegard Dorn, Erna Dorr, Karlheinz Ertinger, Karin v.d. Grün, Herbert Huber, Anni Ihrler, Christine Kammerbauer, Irene Kerner, Petra Koloska, Sabine Meyer, Monika Schneider und Willibald Schneider. Herbert Huber ist weiterhin Sprecher des Pfarrgemeinderats, seine Vertretung und zugleich Schriftführerin ist Petra Koloska. Außerdem können vom Leiter des Pfarrgemeinderats, also vom Pfarrer, noch drei weitere Mitglieder berufen werden.



DIE HIMMEL RÜHMEN

Gesangs- und Orgelkonzert

Das zehnjährige Jubiläum der Orgel-Konzert-Reihe wurde im April und im Oktober 2005 mit Klassischen Highlights gekrönt. Der neu gegründete Projektchor Großmehring-Demling-Pförring, sowie renommierte Solisten brachten erstmals und mit großem Erfolg die Krönungsmesse von Mozart in Großmehring zur Aufführung. Der Projektchor wird auch weiterhin in regelmäßigen Abständen unsere Konzerte mitgestalten.

Ein Highlight anderer Art wird das nächste Konzert am

30. April 2006 um 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Wolfgang werden. Der beliebte Bariton-Solist Herr Arno Leicht aus Würzburg, Dozent an der Hochschule für Musik in Nürnberg wird hochkarätige Geistliche Lieder u.a. „Die Himmel rühmen“ von L. van Beethoven und F. Schubert mit seiner samtweichen und voluminösen Stimme interpretieren. Dazu wird erstmals ein Flügel von der Firma Piano-Barthel Ingolstadt zur Verfügung gestellt und vorne am Altarraum präsentiert.

Begleitet wird der Solist auf dem Flügel von seiner Tochter, der Pianistin Jessica Leicht.

Abgerundet wird das Konzert mit Solowerken auf unserer Sandtner-Orgel von Herrn Andy Tirakitti, vielseitiger Kirchen- und Konzertmusiker aus Würzburg.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Auf Ihr Kommen freut sich
Luise Schneider



Warum Singen gesund ist!



**Singen fördert die Gesundheit!
Singen fördert die richtige Atmung!
Singen verhindert Haltungsschäden!
Singen schult das Gedächtnis!
Singen fördert das Gemeinschaftsgefühl!
Singen ist ein Ausgleich zum Alltagsstress!
Singen stärkt das Immunsystem!
Singen ist genauso gesund wie leichter Sport!
Singen macht Spaß und schenkt Zufriedenheit!
Singen sorgt für bessere Stimmung!**

Singen ist nicht nur eine Stimmbandaktion, sondern eine Aktivität, die den ganzen Körper einschließt. Besonders das Singen im Chor entwickelt ein Gemeinschaftsgefühl und ist für das soziale Eingliedern und den Stressabbau eine gute Therapie!



Das sind gute Gründe, um sich nicht nur in anderen Gremien zu engagieren, sondern aktiv im Kirchenchor mitzusingen! Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Unterstützen Sie uns!

Es sind Jugendliche, sowie Frauen und vor allem Männer jeden Alters herzlich willkommen. Wir singen jeweils donnerstags um 19:30 Uhr im Jugendheim Großmehring.

**Auf Ihr Kommen freut sich Chorleiterin Luise Schneider
Tel.08407/8141**

Pfarrleben

Der Großmehringener Kirchenchor wandelte sich beim diesjährigen Faschingsumzug zu Kirchenmalern.

~~Kirchenchor~~
maler

stand auf den bunt bemalten Anzügen der Chormitglieder zu lesen. Das Anstreichen schon mal auf den Anzügen geübt, zog der Kirchenchor mit Pinsel und Farbe bewaffnet aus, um den Kirchturm zu streichen.

Unterstützung bekam der Chor dabei auch vom Heimat- und Trachtenverein Großmehring. Diese baten die Zuschauer noch zusätzlich um Spenden für den Anstrich des Kirchturms. „Saufen und Spenden für den Kirchturm“ hatten sie vorne an ihren Wagen, der eine grau-gelbe Kirche war, geschrieben.

Fünf Tage nach dem Faschingsumzug fand unser Pfarrfamilienball

statt. Dabei überreichte Martin Dunz vom Heimat- und Trachtenverein dem Pfarrer den stolzen Betrag von 250 €, den sie beim Faschingsumzug für den Kirchturm gesammelt hatten. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür.

Pfarrer Pabst war zwischen Faschingsumzug und Pfarrfamilienball bei einer Fortbildung und somit nicht in Großmehring. „Eigentlich dachte ich ja, die vielen Kirchenmaler vom Faschingsumzug hätten in der Zwischenzeit den Kirchturm angestrichen,“ meinte er beim Pfarrfamilienball.

Da aber der Kirchturm zu hoch war, konnten die „Kirchenmaler“ lediglich die Zuschauer beim Faschingsumzug anmalen. Und so wartet unser Kirchturm bis heute vergeblich aufs Anstreichen.

ANNI IHLER





Deutscher Katholikentag

Saarbrücken 2006

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken lädt unter dem Motto „Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“ vom **24.-28. Mai 2006** zum 96. Deutschen Katholikentag nach Saarbrücken ein! Der Katholikentag wird auch dieses Mal wieder eine große inhaltliche Vielfalt bieten: Podiumsdiskussionen, Vorträge, Kulturprogramm, Gottesdienste, Bibelarbeit, Konzerte, Musicals...

Auf der Kirchenmeile, die mitten durch die Innenstadt führt, haben katholische und ökumenische Verbände

und Initiativen Raum, die Vielfalt des kirchlichen Lebens zu präsentieren. Caritas und die katholischen Hilfswerke gestalten auf verschiedenen Bühnen in der Innenstadt ein buntes Programm.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldekarten, die in der Kirche aufliegen oder dem Internet: www.katholikentag.de

DANIELA ZISTERER
GEMEINDEREFERENTIN

Taizé-Gebet

Einmal im Monat treffen sich katholische und evangelische Christen zum gemeinsamen Singen, Beten, Stille halten...

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Wann? Jeden 4. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Wo? in der Kirche St. Michael / Kleinmehring

Die nächsten Termine sind: 28. April / 23. Juni / 28. Juli
-> der Mai-Termin entfällt!

Gute Seiten – Schlechte Seiten

Wo bleibt Gott im Internet?

„Mehr Informationen unter www. de“. Dieser Slogan ist Ihnen sicherlich aus der Werbung und Presse oder auch zunehmend aus amtlichen Mitteilungen vertraut. Internet erlaubt den Zugriff auf alle möglichen Informationen in Sekundenschnelle. Und es ist eine Technologie, die sich in unserer Gesellschaft nicht nur die Reichen leisten können. Internet ermöglicht alles, was bisherige Medien nur zum Teil konnten: Information sofort, Einkaufen, Werbung, Spiele, Kontakte über E-Mail, Chat und IP-Telefonie, Fernsehen in naher Zukunft und natürlich auch Sex&Crime. Spätestens ab hier ist der Gang in die Unterwelt des Internet fließend: Viren, Spams, Hacker, Dialer, Kinderpornos und Werbung jenseits irgendwelcher Gesetze.

Gute Seiten – Schlechte Seiten. Wo bleibt da Gott im Internet? Eine erste Anlaufstelle, sozusagen „vor der Haustür“ ist die Homepage unserer Pfarrei. Sie berichtet zum einen über aktuelle Themen, unter anderem werden auch das wöchentlich erscheinende Pfarrblatt und der Pfarrbrief

online gestellt. Auch wertvoll, wenn man einmal in älteren Ausgaben etwas suchen möchte und für „Weggroaste“, die noch immer am Pfarrleben ihrer ehemaligen Heimat interessiert sind. www.pfarrei-grossmehring.de bringt aber auch Vertrautes unserer Pfarrei in neuer Form. Sind Sie schon einmal den Großmehringener Kreuzweg im Internet gegangen? Haben Sie schon den Mini-Kurs über unsere Pfarrkirche bestanden? – Auch werden heiße Eisen wie das Beichten angegangen, es kann ein Chat nachgespielt werden. Nicht zuletzt ist der Mehringer Pfarrei-Web auch das Tor zur christlichen Welt. Exerzitien im Internet – geht denn das? Kontakt zu Seelsorgern per E-Mail? Bibel – online? Neben solchen, eher in die seelischen Tiefen gehenden Themen, gibt es natürlich auch Unverbindlicheres, Informatives und Humorvolles über die Welt unseres Glaubens.

Kann man nun Gott im Internet begegnen – Ja oder Nein? Gott begegnet man in erster Linie in anderen Menschen und im Beten. Beten ist

ein Sprechen mit Gott, das man immer wieder neu üben und pflegen muss, sonst bricht der Kontakt zu Gott ab. Genauso übrigens bricht der Kontakt auch zu Menschen ab, wenn man ihn nicht mehr pflegt. Kontakt mit Gott pflegt man auch, wenn man sich mit sozialen und religiösen Themen beschäftigt, unter anderem durch Lesen. Internet bietet guten Lesestoff zu den besagten Themen und unterstützt auch den Kontakt zu Menschen, die nicht gerade in meiner Nähe sind. Durch Kontakt und Austausch mit Menschen, die Probleme haben, kann diesen geholfen werden – gerade in Zeiten zunehmender Depressionen und Vereinsamung.

Genauso aber wie Surfen eine Gottbegegnung sein kann, so kann es auch Sünde sein. Wie mit anderen Medien auch ist es eine Gewissensfrage, ob man sich als Christ mit Non-Sense die Zeit vertreiben darf oder nicht. Als „Non-Sense“ kann

man salopp eine Sache bezeichnen, von der man selber sagt, dass es ein Schmarrn ist. Wie viele Menschen sagen das täglich über Sendungen, die sie jedoch immer wieder im Fernsehen anschauen?

www.pfarrei-grossmehring.de ist seit gut fünf Jahren online. Die Startseite allein hatte seither über 6500 Zugriffe. Auf die Seiten des Kindergarten wird in der Woche etwa sechsmal zugegriffen, auf die Kreuzweg-Seiten fünfmal und auf den Minikurs achtmal die Woche. Viele Webseiten leben nur mit aktuellen Inhalten. Darum eine Bitte an die Verantwortlichen der verschiedenen Gruppierungen der Pfarrei. Die Aktualität der Seiten ist von Ihrem Engagement und Ihrer Bereitschaft abhängig, Änderungen und Neuigkeiten an den Webmaster (peter.ihrlер@kueichstaett.de) oder an das Pfarrbüro weiterzugeben.

PETER IHRLER



Baumaßnahmen der Pfarrei

Nach der Erneuerung unsere Heizung für Pfarrkirche, Pfarrhof und Jugendheim im vergangenen Jahr steht in diesem Jahr zunächst keine Baumaßnahme an. Doch von unserem Bürgermeister Horst Volkmer habe ich die Zusicherung bekommen, dass die Gemeinde sich bei der Renovierung unseres Kirchturm in höherem Maße beteiligen wird, da hier ja auch das Ortsbild der Gemeinde betroffen ist. Allerdings können alle Baumaßnahmen, für die vom bischöflichen Ordinariat Zuschüsse beantragt werden, nur im Oktober eines jeden Jahres für das folgende Jahr angemeldet werden.

Darüber hinaus steht bei unserer "alten Pfarrkirche" aber vor allem eine größere Reparatur des Dachstuhls an, die in den folgenden Jahren irgendwann einmal erfolgen muss.

Leider werden die Zuschüsse von allen Seiten, sei es vom bischöflichen Ordinariat, sei es auch von

staatlichen Stellen in den nächsten Jahren wohl immer geringer ausfallen. So sind wir als Pfarrei immer mehr auf Ihre Spenden angewiesen.

Vielleicht können Sie dies bei Ihrer diesjährigen Jahresspende bedenken. Auch bei den Ostergottesdiensten wird es in diesem Jahr wieder ein besondere Sammlung für die Heizung geben.

Ihnen allen schon im Voraus ein herzliches "Vergelt's Gott"!

IHR PFARRER NORBERT PABST



Quelle: Publik Forum

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Qultung

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Benefizient
Kath. Kirchenstiftung GRM
Konto-Nr. des Benefizienten
302610175
Kreditinstitut des Benefizienten
RAIBA Großmehring
Belrag: Euro, Cent
EUR
Kunden-Referenznummer - nach Verwendungszweck (nur für Benefizienten)
Jahresspende
Kontoinhaber/Einzahler: Name

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

Benefizient: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
Kath. Kirchenstiftung Großmehring
Konto-Nr. des Überweisenden
302610175
Kreditinstitut des Überweisenden
VOBA-RAIBA Großmehring
Belrag: Euro, Cent
EUR
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Benefizienten)
Jahresspende
nach Verwendungszweck (gesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)
Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bankleitzahl

721 628 26

Schreibweise

Handchrift: Blockbuchstaben in GROSSBUCHSTABEN
Oftes ja Zeichen ein Kästchen verwenden!

(Qultung bei Bareinzahlung)

Datum, Unterschrift





Solange zu Hause wie möglich!!!

TAGESPFLEGE

Sie pflegen Ihren Angehörigen?

Sie kümmern sich rund um die Uhr um Ihren Pflegebedürftigen?

Sie brauchen eine Verschnaufpause?

Sie fühlen sich überfordert mit der Pflege Ihres Angehörigen

oder Sie sind schon älter und leben alleine, Sie sind einsam und suchen Gesellschaft ?

BESUCHEN SIE UNSERE TAGESPFLEGE-EINRICHTUNG,

Am Steinbruch 3 in Großmehring

Gönnen Sie sich eine regelmäßige Verschnaufpause und denken Sie selbst an Ihre Gesundheit – es gibt viele Möglichkeiten, wie wir Ihnen behilflich sein können !!!!!

Die Finanzierung der in Anspruch genommenen Leistungen läuft zum größten Teil über die Pflegekassen, es entsteht nur ein geringer Eigenanteil.

Gerne können Sie die Einrichtung besichtigen oder einen kostenlosen Probetag in Anspruch nehmen.

Neugierig geworden? - Rufen Sie uns bitte einfach an:

08407/931815 oder 08456/98830

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr





Trommelbaukurs

Unter der sachkundigen Leitung von Andreas Kessler hatten jung und alt am Wochenende 17. und 18. März die Gelegenheit eine Trommel zu bauen. Die Möglichkeit, selber ein Instrument anzufertigen, fand regen Zuspruch. Herr Kessler hatte die benötigten Hölzer, Trommelfelle, weiteres Zubehör und jede Menge Werkzeug im Gepäck. Startschuss war am Freitag, 17.3. gegen 17.00 Uhr. Der Endspurt am Samstag, 18.3. gegen 18.00 Uhr. Nach einer kurzen Einweisung am Freitag wurde es für den Einzelnen ernst. Die teilweise vorgefertigten Materialien lagen zum Aussuchen bereit. "Das ist wie beim Winterschlussverkauf auf den Wühltischen. Jeder kann seine Hölzer und andere wichtige Dinge selber aussuchen," teilte uns Herr Kessler mit. Dann hobelten, leimten und hämmer-

ten wir, was das Zeug hielt. Jeder konnte seine Trommel individuell gestalten. An beiden Tagen kreiselte Herr Kessler durch den "Werkraum" um bei jedem Problem zu helfen. Ganz egal, ob es die richtige Führung eines Hobels oder das Verleimen der einzelnen Hölzer war. Das überaus anstrengende Spannen der Trommelfelle am Samstag erforderte noch einmal unsere letzten Kraftreserven und es gab die eine oder andere Blase an den Händen. Aber die fertige Trommel dann in den Blasen verzierten Händen zu halten, entschädigte dieses. Ein wenig müde, aber stolz konnte jeder seine Trommel mit nach Hause nehmen. Und wer weiß, vielleicht wird jetzt ab und zu statt Handyklingeln ein lautes Trommeln zu vernehmen sein. Beim Kinderkreuzweg konnten wir ja bereits eine Kostprobe davon hören.

Allen Teilnehmern wünschen wir auf diesem Weg viel Vergnügen mit dem Instrument. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Kessler, der den Trommelbaukurs mit unendlicher Geduld geleitet hat.



LUKAS KOCH
THORSTEN
LEUTERMANN

**XXI. Welt
Jugendtag IN DER
DIÖZESE REGENSBURG**

Diözesaner Weltjugendtag in Regensburg

In den Jahren zwischen den großen, internationalen Weltjugendtagen (wie der im vergangenen Jahr in Köln) wird der Weltjugendtag im Kleinen in den einzelnen Diözesen gefeiert. So lädt unsere Bistumsstadt unter dem Motto „Dein Wort ist meinem Fuss ein Leuchte, ein Licht für meine Pfade!“ am Samstag, den **08. April 2006** zu einem bunten Programm nach Regensburg ein!

- 13.30 Uhr Begrüßung im Kolpinghaus in Regensburg
- 14.30 Uhr Workshops und geistliche Führungen in der Stadt
- 16.00 Uhr Pause, Austausch zum Weltjugendtag
- 17.15 Uhr Holy Hour in der alten Kapelle
- 18.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Bischof Gerhard Ludwig im Dom
- 19.30 Uhr Möglichkeit zum Abendessen im Kolpinghaus
- 20.30 Uhr Konzert mit „Exit“

-> weitere Informationen unter:

www.wjt2005-regensburg.de oder www.bja-regensburg.de

Herzliche Einladung zur Teilnahme! Wir werden auch Fahrgemeinschaften nach Regensburg bilden! Bei Interesse meldet Ihr Euch / melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

DANIELA ZISTERER
GEMEINDEREFERENTIN

Angst, Ärger und Wut

Kinderbibelwochenende vom 20. bis 22. Januar

*Jona will nicht nach Ninive,
Jona, was soll denn das?
Jona will lieber über'n See,
Jona, du machst mir Spaß!*

*Allein kommst du nicht weiter,
das weiß doch jedes Kind,
denn Gott ist dein Begleiter
und er ist da, wo Menschen sind.*

50 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren hatten sich angemeldet, um im Laufe eines Wochenendes den biblischen Jona mit all seinen guten und schlechten Seiten näher kennen zu lernen. Die Vorbereitungen, die das Organisationsteam unter der Leitung von Gemeindeferentin Daniela Zisterer getroffen hatte, sollten sich am Ende mehr als lohnen: Begeisterung bei den Kindern, die alle als Jona-Spezialisten nach Hause gingen.

Doch nun der Reihe nach:

Am Freitagnachmittag trafen sich alle Teilnehmer in der Kirche zur Einstimmung auf das Thema „Jona und der Walfisch“. Neben schwungvollen Liedern und einer poetischen Erzählung mit Diaprojektionen war es vor allem das Rollenspiel zur Jonageschichte, das die Kinder überzeugte. Mit den passenden Kostümen und allerlei selbstgebastelten Requisiten



spielten die Organisatorinnen den ersten Teil der Jonageschichte mit großem Engagement vor. Unterstützt wurden sie dabei von Herrn Kammerbauer, der sich in der Rolle des Jona als Idealbesetzung erwies: Seine unterhaltsame Darstellung begeisterte die Zuschauer.

In 5 Kleingruppen wurde anschließend im Pfarrheim die Bibelstelle nochmals erarbeitet und vertieft. Je nach Altersgruppe wurden Stoffta-

schen mit Segelschiffen und Walflossen bedruckt, Wutsäckchen gebastelt oder Briefe an Jona geschrieben, die wertvolle Ratschläge zum Umgang mit Angst, Ärger und Wut enthielten.

Zur Stärkung zwischendurch gab's – ganz dem Thema angepasst –... (Schiffs-) Zwieback.

Am Samstag wurde zunächst das Rollenspiel mit „Jona in Ninive“ fortgesetzt. Dabei gab es für die jungen Zuschauer viel zu lachen mit dem lustigen Reporter Ben Joschi von der Abendzeitung „Assur – aktuell“, der Jona ziemlich neugierig über seine Erfahrungen mit den Leuten von Ninive ausfragte.

Nach weiteren Gruppenarbeiten im Pfarrheim und einer ausgiebigen Kaffeepause – diesmal mit vielen leckeren Kuchensorten – kam „Jona unter dem Rizinusstrauch“ als letzte Episode des Rollenspiels zur Aufführung. Als dann plötzlich laut und deutlich die Stimme Gottes zu hören war, wie sie Jona ins Gewissen redete, kamen die Kinder aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Später – wieder auf dem Bo-

den der Tatsachen angekommen – machten sich die Kinder dann stolz mit einem kleinen Walfisch und einer Urkunde in der Hand auf den Heimweg.

Der Familiengottesdienst am Sonntagvormittag bot sich an, das Bibelwochenende unter Einbeziehung der gesamten Pfarrgemeinde abzuschließen: Jona hatte seinen letzten Auftritt – diesmal vor großem Publikum – und beim inzwischen zum „Hit“ gewordenen Lied „Jona will nicht nach Ninive“ wurde fleißig mitgesungen.

Anschließend trafen sich alle Bibeltagsteilnehmer zusammen mit ihren Familien im Pfarrheim zu einem gemeinsamen Brunch, um das „Jona-Wochenende“ gemütlich ausklingen zu lassen.

GISELA SCHWARZBECK



Kinder

Erkennst du das Bild unten? Wenn du die Zahlen von 1 bis 77 verbindest, weißt du, was es ist.

Hinterher kannst du es auch noch ausmalen.



Quelle: www.kigo-tipps.de

Familiengottesdienstkreis:

Ostermontag	17.4	14.00 Uhr	Emmausgang
Sonntag	25.6	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	23.7.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst

Ministrantenwallfahrt nach Rom

Nach fünf Jahren ist es im August 2006 wieder so weit! Die Ministranten aus verschiedenen Ländern Europas treffen sich zur Ministrantenwallfahrt in Rom!

Vom **29. Juli bis 04. August** wird sich auch eine Gruppe Großmehringers, Demlinger und Theißinger Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg ins vermutlich sehr heiße Rom machen. Unter dem Motto „**Spiritus vivificat – Der Geist macht lebendig**“ werden wir in diesen Tagen etwas vom Schwung und der Lebendigkeit der jungen Kirche erleben dürfen! Mit Ministranten aus unterschiedlichen Nationen wollen

wir die Freude am Glauben feiern und die Verbundenheit der Christen spüren.

Der **Preis** für die Fahrt beträgt **330 Euro**. Darin enthalten sind: Busfahrt, Unterkunft, Halbpension, Führungen, Pilgerutensilien, Verkehrsticket und eine Gruppenversicherung.

Die Anmeldung kann nur über die Pfarrei erfolgen. Verbindlicher **Anmeldeschluss ist der 12. April 06!** Anmeldeformulare gibt's im Pfarrbüro!

Die Altersvorgabe der Diözese lautet: **ab 13 Jahren** (im Ausnahmefall nehmen wir auch 12jährige mit!)

Aktionen zur Finanzierung

Da der Teilnehmerbeitrag für die Fahrt sehr hoch ist, werden die Ministranten in den nächsten Monaten mehrere Aktionen starten, um die Ministrantenkasse etwas aufzubessern.

Bereits Anfang der Fastenzeit haben wir Fastenbrot gebacken und an die Gottesdienstbesucher verkauft. Am 2. April fand nach dem Gottesdienst und beim Fastenessen ein kleiner **Osterbasar** statt, dort haben wir Oster-

kerzen, Osterdekoration u.ä. zum Verkauf angeboten. In **Demling** findet der Osterbasar voraussichtlich am **Samstag, 8. April** nach dem Gottesdienst statt.

Auch der Kinotag am 1. April im Pfarrheim soll einen Beitrag zur Romfahrt leisten. Dabei gab es folgende Filme zu sehen: um 15.00 Uhr „Bärenbrüder“, um 17.00 Uhr „Bruce Allmächtig“ und um 20.00 Uhr „Good bye Lenin“.

DANIELA ZISTERER
GEMEINDEREFERENTIN

Gruppenleiterkurs

**Am Freitag, den 28. April von 19 - 22 Uhr und
am Samstag, den 29. April von 10.30 - 17.00 Uhr**

sind alle interessierten Jugendlichen ab 15 Jahren zu einem Gruppenleiterkurs ins Pfarrheim eingeladen. Wer mitmachen und sich so eine Qualifikation zur Leitung von Kinder- oder Jugendgruppen erwerben will, möge sich bitte im Pfarrbüro (☎08407/225) oder bei Fr. Zisterer bis spätestens **23. April** melden.

Den Kurs leitet der Jugendpfleger der Jugendstelle Kelheim, Herr Andreas Lammel. Für die Jugendlichen unserer Pfarrei entstehen keine Kosten.

Kartage für Kids

Aufgrund der positiven Resonanz auf die „Kartage für Kids“ im letzten Jahr, soll diese Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Der Sachausschuss Gemeindegatechese lädt also alle Kinder der 4. und 5. Klassen in der Karwoche wieder ein, sich gemeinsam auf das österliche Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern) einzustimmen. Diesmal wollen wir mit dem Jünger Petrus die Geschehnisse dieser Tage erleben und uns wieder inhaltlich und kreativ damit beschäftigen.

Wer ? Kinder der 4. und 5. Klassen
Wann? Montag 10. April, Dienstag 11. April, Mittwoch 12. April
-> jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr
Wo ? im Pfarrheim

Anmeldezettel liegen in der Kirche auf bzw. sind im Pfarrbüro erhältlich. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 2 Euro pro Tag. Die Teilnehmerbegrenzung liegt bei 20 Kindern – es zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Kurzfristig freie Plätze bei Frau Zisterer erfragen.

DANIELA ZISTERER
GEMEINDERERENTIN

Kinder- und Jugendgruppen

Offene Kindergruppen der Pfarrjugend

- Mädchen und Jungen der 2. Klassen: Freitags 15-16 Uhr
Gruppenleiterinnen: Andrea und Johanna Kerner, Manuela Häusler
- Mädchen und Jungen der 3. Klassen: Freitags 15-16 Uhr
Gruppenleiterinnen: Hanna Zeller und Sabrina Marzell
- Jungen der 4. und 5. Klassen: Freitags 16-17 Uhr
Gruppenleiter: Christoph Kroll und Florian Mayer
- Mädchen der 4. und 5. Klassen: Freitags 17-18 Uhr
Gruppenleiterinnen: Elisabeth Wallner und Cornelia Wallner

In den Gruppenstunden wird zusammen gespielt, gebastelt, gelacht u.v.m.! Schau doch einfach im Pfarrheim vorbei!

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Kinder- und Jugendchor „Sunshine“:

Proben entweder am Samstag Vormittag oder am Montag Abend, genauen Termin bitte bei Magdalena Schneider (☎ 8141) erfragen.

Ministrantengruppen

Großmehring:

- 14-tägig am Dienstag von 17.45-18.45 Uhr im Pfarrheim
- Termine: 4. April (17.00 bis 18.30 Uhr), 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli

Demling:

- wöchentlich am Donnerstag von 16-17.00 Uhr im Feuerwehrhaus

Jugendtreff / Großmehring-Demling:

- 14-tägig am Freitag (meistens) von 18.30 – 20 Uhr im Pfarrheim
- Termine und Uhrzeiten bitte bei Fr. Zisterer erfragen

Termine – Vorschau

Seniorenclub:

12.04. Seniorentanz	05.07. Seniorentanz
19.04. gemütl. Beisammensein	12.07. gemütl. Beisammensein
26.04. Seniorentanz	Diavortrag Frau Graf
03.05. Halbtagesausflug nach Neuburg/Donau	„Die Pflanzenwelt des Hortus Eystettensis“
10.05. Seniorentanz	19.07. Seniorentanz
17.05. Muttertag - gemütl. Beisammensein	26.07. Sommerfest
24.05. Seniorentanz	02.08. Seniorentanz
31.05. Maiandacht - Senioren	09.08 - 23.08. Urlaubszeit
07.06. Seniorentanz	09.08. und 23.08. gemütl. Beisammensein ohne Programm
14.06. Gemütl. Beisammensein	30.08. Seniorentanz
21.06. Seniorentanz	06.09. Gemütl. Beisammensein
28.06. Tagesausflug nach Ottobeuren	13.09. Seniorentanz
	20.09. Halbtagesausflug nach Rennertshofen

Altötting Wallfahrt

Anlässlich unserer alljährlichen Fußwallfahrt nach Altötting findet am **Donnerstag, 27. April um 19.00 Uhr**

eine Abendmesse mit Pilgersegen statt.

Die Messe wird von den Mailinger Sängern mit der „Waidlermesse“ gestaltet.

Unsere Gruppe von 25 Personen geht dann Freitag früh nach Altötting weg und kommt am Sonntag um ca. 9.00 Uhr in Altötting an.

Um 10.00 Uhr findet in der Magdalena-Kirche in Altötting ein Gottesdienst mit den Großmehringer Wallfahrern statt.

FAMILIE FRANK

Termine – Vorschau

- 10.4. bis 12.4.** jeweils 9.30 Uhr - 12.00 Uhr:
Kartage für Kinder, gestaltet von Frau Zisterer
- So 30.4. 10.00 Uhr** Erstkommunion in Demling
14.30 Uhr Dankandacht in Demling
- Mo 1.5. 10.00 Uhr** Pfarrgottesdienst anschl. Fahrzeugsegnung
- So 7.5. 10.00 Uhr** Erstkommunion in Großmehring
17.00 Uhr Dankandacht
- Sa 13.5. 17.30 Uhr** Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge in Demling
- Fr 19.5. 19.00 Uhr** KAB-Maiandacht
- So 21.5. 10.00 Uhr** Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge in Großmehring
- 22.5. bis 24.5. 19.00 Uhr** Bittgänge
- Sa 27.5. 6.00 Uhr** Wallfahrt nach Bettbrunn (9.00 Uhr Gottesdienst)
anschl. Fahrzeugsegnung
- Di 30.5. 17.00 Uhr** Kinder- und Jugendmaiandacht
- Mo 5.6. 8.00 Uhr** Schauermesse; anschl. Flurprozession
- Do 15.6. 8.00 Uhr** Pfarrgottesdienst; anschl. Fronleichnamsprozession
- Sa 17.6. 18.00 Uhr** Gottesdienst; anschl. Fronleichnamsprozession in Demling (voraussichtlich)
- So 18.6. 10.00 Uhr** Bruderschaftsfest; nachmittags: ewige Anbetung
- Mi 21.6. 20.00 Uhr** Vortrag „Das Papsttum (Entstehung und Entwicklung)“
von Prof. Hofmann im Pfarrheim
- So 25.6.** alle Jugendlichen sind eingeladen zu einem Ausflug ins
Benediktinerkloster Weltenburg anlässlich des Papstbesuches
- So 2.7. 10.00 Uhr** Jugendgottesdienst zur Einstimmung auf den
Papstbesuch
- Sa 15.7. 9.00 Uhr** Firmgottesdienst mit Domdekan i.R. Franz Hirsch

Achtung! Achtung!Achtung!Achtung!Achtung!Achtung!Achtung!
Wegen der Pilgerfahrt der Pfarrei Theißing nach Rom vom 17.04 bis
22.04. entfallen in dieser Woche die Werktagsgottesdienste bis auf
Donnerstag, 20.04. um 19.30 Uhr.
Die Vertretung für den Notfall übernimmt wieder das Pfarramt
Kösching (Pfarrer Wismeth und Kaplan Wissel), ☎ 08456-7866

Besondere Gottesdienste während der Osterzeit

Großmehring:

So 9. April	10.00	Segnung der Palmzweige im Friedhof, Prozession zur Kirche, Pfarrgottesdienst
Mo 10. April	19.00	Osterbeichte mit auswärtigen Priestern
Di 11. April	19.00	Osterbeichte mit auswärtigen Priestern
Do 13. April Gründonnerstag	17.00 – 18.00 20.00	Osterbeichte Messe vom letzten Abendmahl anschließend Betstunde in der alten Kirche
Fr 14. April Karfreitag	9.00 10.00 15.00 18.30 19.30	Kreuzweg Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie Wortgottesdienst – Kreuzverehrung – Kommunionfeier anschl. Betstunden in der alten Kirche Osterbeichte stille Einsetzung
Sa 15. April Karsamstag	15.00 – 16.30 21.00	Osterbeichte Feier der Osternacht Wortgottesdienst – Lichtfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier, anschl. Speisenweihe
So 16. April Ostersonntag	10.00 19.00	Osterfestgottesdienst mit Speisenweihe Vesper
Mo 17. April Ostermontag	10.00 14.00	Ostergottesdienst Emmausgang

Demling:

Sa 8. April	17.30	Palmsonntagsgottesdienst mit Palmprozession
Mi 12. April	18.00	Osterbeichte
Fr 14. April Karfreitag	9.00	Kreuzweg
So 16. April Ostersonntag	8.00	Osterfestgottesdienst mit Speisenweihe
Mo 17. April Ostermontag	8.30	Ostergottesdienst

zum Dienst bereit

Pfarrer Norbert Pabst.....08407/225
Gemeindereferentin Daniela Zisterer.....08407/931067
E-Maildaniela.zisterer@pfarrei-grossmehring.de
Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt.....08407/225
.....Fax 08407/1853
E-Mail pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Internet www.pfarrei-grossmehring.de
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider.....08407/8141

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag.....8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Kath. Kindergarten:

Leiterin Bettina Schneider.....8.00 – 9.00 und 13.00 – 14.00
www.pfarrei-grossmehring.de/Kindergarten Telefon: ...08407/310

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung Großmehring
.....Raiba Großmehring BLZ 721 628 26, Konto 302610175
Kirchenstiftung Demling
.....Raiba Großmehring BLZ 721 628 26, Konto 2610612

Impressum

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring e-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion	Hermingard Bauer, Prinz-Karl Str. 7 Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Layout	Anni Ihrler
Fotos	Koch, Ihrler, Schwarzbeck
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2300 Stück, erscheint 3 mal jährlich
Herbstpfarrbrief 2006	Beiträge bis spätestens 10.9.2006

wir gratulieren

zum 95. Geburtstag

18.5. Johann Heindl, Ringstraße 1

zum 92. Geburtstag

16.4. Simon Obermeyer, Donaustraße 7

zum 91. Geburtstag

11.9. Amalie Streb, Am Hanfgarten 10

zum 90. Geburtstag

12.6. Luise Batz, Donaustraße 1

zum 89. Geburtstag

7.8. Therese Hoffmann,
Nibelungenstraße 9

zum 88. Geburtstag

24.7. Sebastian Renetzeder,
Raiffeisenstraße 19
6.8. Helene Strasser, Berggasse 2
9.9. Maria Schmid, Lortzingstraße 10

zum 87. Geburtstag

6.6. Johann Kindermann, Mühlweg 22
26.7. Anna Leib, Stephanstraße 3

zum 86. Geburtstag

4.5. Maria Krapf, Pettlinger Straße 4
11.5. Emmy Benner, Stephanstraße 19
2.6. Anna Klima, Tannenstraße 18
10.6. Franziska Kersten, Flockstraße 4
29.6. Maria Tempich, Schubertstraße 2
9.7. Mathäus Sterzl, Schillerstraße 8
10.7. Josef Schittler, Raiffeisenstraße 6
17.7. Michael Theuerkauf, Frühlingstraße 8
2.9. Rosa Meier, Nibelungenstraße 2
11.9. Martin Schäring, Hauptstraße 13

zum 85. Geburtstag

17.7. Paul Schneider, Bräustraße 4
29.7. Maria Luckert, Nibelungenstraße 44
2.8. Katharina Ende, Nibelungenstraße 6
15.8. Maria Roth, Stephanstraße 1
29.8. Maria Goth, Kriegsstraße 4

zum 80. Geburtstag

18.4. Franz Hebensperger,
Ingolstädter Straße 30
21.5. Elfriede Kirchner, Mühlweg 28
10.6. Anna Zibler, Ingolstädter Straße 30
4.7. Johann Schneider, Marienplatz 10
23.7. Helga Eckl, Nibelungenstraße 18
29.7. Johann Dörfler, Sudetenstraße 44
30.7. Amalie See, Frühlingstraße 4
31.7. Elise Plößl, Raiffeisenstraße 18
3.9. Albert Ernhofer, Nelkenstraße 8
27.9. Walburga Schäring, Hauptstraße 13

zum 75. Geburtstag

1.4. Helmut Schlamp, Steigweg 19
19.4. Maria Schneider,
Richard-Wagner-Straße 3
21.4. Theresia Lukas, Ingolstädter Straße 65
29.4. Maria Kobel, Goethestraße 5
9.5. Hermine Zeller, Nibelungenstraße 72
21.5. Margit Endres, Am Doggersbuckel 4
16.6. Lina Meier, Demlinger Weg 4
20.6. Alfons Kratzer, Regensburger Straße 19
21.6. Maria Springer, Frühlingstraße 7
29.6. Coletta Köberlein, Beethovenstraße 12
12.7. Walburga Schmaizl, Mühlweg 30
13.7. Johann Büchl, Hauptstraße 12
20.7. Therese Durst, Sudetenstraße 18
28.8. Agnes Brandstetter, Donaustraße 12
16.9. Elisabeth Beck, Theresienstraße 7
17.9. Ella Tscheka, Edelweißstraße 4